

177

26. Februar 1943

Herrn
Dozent Dr. E. Klebel

St. Pölten, Niederdonau
Stadtarchiv

Lieber Herr Klebel!

In der Zeitschrift für Bayrische Landesgeschichte 11 S. 84 schreiben Sie: "Die Abschließung des hochfreien Adels um 1000 zu^{my} folgen, führt weit über den gestreckten Rahmen". Diese Bemerkung veranlaßt mich, an Sie mit der Bitte heranzutreten, eine Darstellung dieses Prozesses auszuarbeiten. Mir läge sehr viel daran, besonders auch an einer Darstellung der Ausbildung der Dynasten und ihrer hochadligen Rechte. Sie haben auch bei anderer Gelegenheit Bemerkungen und Andeutungen hierüber gemacht, aus denen ich entnehme, daß Sie darüber Material gesammelt und sich ein festes Urteil gebildet haben. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie einmal eine größere Abhandlung oder auch ein Buch schreiben würden. Vielleicht könnten Sie fürs erste einmal einen Vortrag darüber ausarbeiten. Es handelt sich hier um ein Problem von zentraler Bedeutung. Ich habe mich mit A. Waas über diese Dinge unterhalten und ihn aufgefordert, einmal eine Darstellung über die von ihm angenommene Reichsreform am Beginn des 10. Jahrh. zu schreiben. Wie er mir mitteilt, sitzt er bereits fest an dieser Arbeit. Von Ihnen würde ich nun eine Ergänzung zu diesen Problemen erwarten. Sie kann nur von jemand kommen, der in der Landesgeschichte so gut Bescheid weiß wie Sie.

Überlegen Sie sich also meine Bitte und geben Sie mir eine Zusage, wobei ich ohne weiteres einsehe, daß ich nicht einen bestimmten Termin verlangen darf.

Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler!

4